

# Schulen sind sichere Orte!?

Beitrag von „Nymphicus“ vom 14. November 2020 22:19

## [Zitat von Wollsocken80](#)

Du zitierst die 20min, beeindruckend. Nochmals: Es gibt keine Überlastung der Spitäler. Siehe offizielle Statistik des BAG, die Patienten werden allenfalls umverteilt.

Die Aussage stammt übrigens von einem namentlich bekannte Arzt, der es in einem Interview mit der NZZ geäußert hat. Du hast halt folgendes hier geschrieben, was nicht nur falsch war, sondern was Du auch wieder nicht zugeben willst. Mich nervt weniger der Standpunkt, als wenn man nicht bereit ist auch mal einzuräumen wenn man falsch liegt. Aber gut lassen wir das vielleicht, das ist ja in der Tat nicht das Thema.

## Zitat

es werden alle Covid-Patienten behandelt, die dies auch wollen.

Zum eigentlichen Thema:

In den Passauer Neusten Nachrichten lässt eine Vertreterin der Lehrerverbände durchscheinen, dass Merkel die Schulfrage Montag prominent mit den Länderchefs diskutieren möchte. Ich hoffe Sie kann sich diesmal endlich durchsetzen und bin auch recht zuversichtlich, dass irgendeine Form von Wechselmodell zeitnah kommt. Insbesondere die Entwicklung in Österreich sollte für den notwendigen "Schub" sorgen. Das Schulthema ist in der letzten Woche auch **sehr** prominent in die Medien gekommen. Selbst bei Springer (Bild, eigentlich ind en letzten Wochen immer ein Streeck/Herdenimmunitätsblatt gewesen) wird inzwischen für Wechselunterricht bei Älteren getrommelt. Mich würde mal die Meinung der Grundschulkollegen interessieren, wie diese es aufnehmen, wenn tatsächlich nur eine Lösung für die weiterführenden Schulen käme. Wie geht es nun weiter?